



PRESSEINFORMATION
01.09.2009

Zlín - Modellstadt der Moderne

Ausstellung vom 19.11.2009 - 21.02.2010
Eröffnung am 18.11.2009, 19 Uhr
Architekturmuseum der TU München
in der Pinakothek der Moderne, München

deutsch-
tschechische
kulturprojekte

česko-německé
kulturní projekty

Eine Reise ins südmährische Zlín ist eine Reise in eine gebaute Utopie. „Utopie der Moderne: Zlín“ ist ein Schwerpunkt von Zipp – deutsch-tschechische Kulturprojekte. Nach dem internationalen Symposium im vergangenen Mai, das der Frage nachging, inwieweit Zlín sich als Lernmodell für die Zukunft von Stadtplanung und Architektur erweisen kann, folgt nun im Architekturmuseum der TU München in der Pinakothek der Moderne die Ausstellung „Zlín - Modellstadt der Moderne“ (19.11.2009 – 21.02.2010). Vorgestellt werden die architektonische Entwicklung der Stadt und ihr sozialgeschichtlicher Hintergrund mit Modellen, Plänen, Fotografien und Filmen. Ergänzend werden erstmals die Planungen von Le Corbusier für die Stadt Zlín und das Unternehmen Bat'a präsentiert.

Die Entwicklung der im Osten Tschechiens gelegenen Stadt Zlín im 20. Jahrhundert ist eng mit der Schuhfabrik Bat'a verbunden. Die Bat'as vereinten geschicktes Unternehmertum, Serienproduktion und soziales Experiment. Begeistert von den Ideen Henry Fords baute Tomáš Bat'a in den 1920er Jahren Zlín zu einer „Modellstadt der Moderne“ aus. Nach Plänen von František Lydie Gahura entstand über einem Gebäuderaster von 6,15 x 6,15 m eine Stadt im Grünen mit weitläufigen Fabrikanlagen, Wohngebäuden sowie kulturellen und sozialen Einrichtungen. In der von Vladimír Karfík, einem ehemaligen Mitarbeiter Le Corbusiers, errichteten Konzernzentrale „21“ ließ sich Bat'a ein Büro in Form eines zimmergroßen Aufzugs konstruieren, von dem aus er mit der ganzen Welt kommunizieren und gleichzeitig seine Arbeiter überwachen konnte. Die weltweit einzige, streng nach funktionalistischen Prinzipien errichtete Stadt wurde von vielen Politikern und modernen Architekten aller Richtungen als Modell studiert und bewundert.

In der Ausstellung des Architekturmuseums der TU München, die auch Teile der Prager Ausstellung „Phänomen Bat'a“ adaptiert, werden die architektonische Entwicklung und der sozialgeschichtliche Hintergrund Zlíns mit Modellen, Plänen, Fotografien und Filmen vorgestellt. Ausgehend von einem Lageplan Zlíns, in den das Raster von 6,15 x 6,15 m eingetragen ist, werden die wichtigsten Gebäude und ihre Funktionen mit Modellen, Fotos und Plänen erläutert. Ein eigens für die Münchner Ausstellung gebautes Modell von Bata's Aufzug-Büro ergänzt die Gruppe. Zudem wird dokumentiert, wie Bat'a das Leben seiner Arbeiter von der Geburt bis ins Alter, von der Arbeit bis zur Freizeit organisierte. Anhand von Stellungnahmen, Dokumenten und Filmen kann sich der Besucher selbst ein Bild von Bat'a und seinen Aktivitäten machen. Ein Ausblick zeigt die Verbreitung der Ideen Bat'as durch Werbung und Verkauf sowie Gründung der Bat'a-Satellitenstädte.

In einem eigenen Ausstellungsbereich werden die selbst in Fachkreisen kaum bekannten vier Planungen Le Corbusiers für Bat'a anhand von Originalzeichnungen aus der Fondation Le Corbusier in Paris erstmals in ihrer Gesamtheit vorgestellt. Le Corbusier, der Zlín als ein „leuchtendes Phänomen“ bezeichnete, hat eine Erweiterung der Stadt Zlín entlang des Tals nach Westen, Typenentwürfe für weltweite Bat'a Schuhläden, die französische Bat'a-Satellitenstadt d'Hellocourt in Lothringen und den Bat'a-Pavillon für die

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes
Ein Projekt von relations e.V.
Iniciativa německé Spolkové kulturní nadace
Projekt relations e.V.

Weltausstellung in Paris 1937 entworfen. Der Pavillon, der bislang nur durch Zeichnungen bekannt ist, wird über ein großes Modell in der Ausstellung erstmals räumlich erlebbar sein. Ein kurzer Film zeigt Le Corbusiers Besuch in Zlín.

Zur Ausstellung erscheinen zwei Publikationen im JOVIS Verlag: „A Utopia of Modernity: Zlín“ enthält die (englischsprachigen) Beiträge zum Symposium im Mai dieses Jahres von internationalen Kunsthistorikern, Soziologen und Architekten sowie Fotos, Pläne und Filmstills. Das Begleitbuch zur Ausstellung „Zlín - Modellstadt der Moderne“ (Winfried Nerdinger, Hg.) enthält Essays von renommierten Architekturhistorikern sowie zahlreiche historische Fotografien und Pläne.

Die Ausstellung des Architekturmuseums der TU München entsteht in Zusammenarbeit mit der Nationalgalerie in Prag und der Bezirksgalerie für bildende Kunst in Zlín. Weiterführende Informationen zur Ausstellung finden Sie unter:
www.architekturmuseum.de

„Zlín-Modellstadt der Moderne“ ist Teil von Zipp – deutsch-tschechische Kulturprojekte, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes. Mehr Informationen zu den Projekten von Zipp finden Sie unter: **www.projekt-zipp.de**

Pressekontakt Zipp:

PR-Netzwerk, Annette Schäfer/Gudrun Herz
presse@pr-netzwerk.net, Tel.: 030 - 61 65 11 55

Pressekontakt Architekturmuseum der TU München:

Katharina Horn, Mag.art
horn@lrz.tum.de, Tel. 089 - 23805 383

